

# Nachhaltigkeitsstrategie der AWO

## Agenda

1. Nachhaltigkeitsstrategie der AWO?
2. „Klimaneutral“: was heißt das konkret?

## 1. Nachhaltigkeitsstrategie der AWO

## Nachhaltigkeit bei der AWO

Entwicklungsphasen in 11 Jahren

Schärfung des Selbstverständnisses

Modellprojekte und Praxistests

Etablierung in der Fläche

## Nachhaltigkeit und Freie Wohlfahrtspflege?

Warum gehört das zusammen?

Unsere Ziele

Unsere Werte

Unser Einfluss

## Nachhaltigkeit und Freie Wohlfahrtspflege?

### Warum gehört das zusammen?

Unsere Ziele

Unsere Werte

Unser Einfluss

## Wirkungskraft der Freien Wohlfahrtspflege

1. Volkswagen	672.800 Mitarbeiter*Innen
2. Deutscher Caritasverband	617.000 Mitarbeiter*Innen
3. Deutsche Post	592.263 Mitarbeiter*Innen
4. Schwarz Gruppe	550.000 Mitarbeiter*Innen
5. Paritätische Gesamtverband	545.000 Mitarbeiter*Innen
6. Diakonie Deutschland	525.000 Mitarbeiter*Innen
7. Edeka Verbund	404.900 Mitarbeiter*Innen
8. Robert Bosch GmbH	401.300 Mitarbeiter*Innen
9. Arbeiterwohlfahrt	211.727 Mitarbeiter*
X Metro, Adidas, BASF, BMW, Beiersdorf, Continental, Allianz....	

Freie Wohlfahrtspflege:  
ca. 1,9 Millionen

## Schnittstelle in die Gesellschaft

Beispiel: Fachbereich Kita (AWO)



## Gesundheitssektor als Klimafaktor

Studie: „Health care’s climate footprint – How the health sector contributes to the globale climate crises an opportunities for action.“

Nation	Health care footprint results					National statistics			
	Net emissions (MtCO <sub>2</sub> e)	Emissions per capita (tCO <sub>2</sub> e / capita)	Emissions per health care expenditure (tCO <sub>2</sub> / \$ millions)	Health care % of national footprint	Domestic production % of footprint	Health care expenditure (% of GDP)	Health care expenditure per capita (USD)	HDI	CO <sub>2</sub> emissions (tCO <sub>2</sub> / capita)
United States	546.54	1.72	183	7.6	78.2	16.5	9053	0.92	16.5
China	342.46	0.25	694	3.1	90.5	4.8	362	0.74	7.5
European Union	248.52	0.49	127	4.7	n/a	10	3668	0.84	6.4
Japan	103.55	0.81	195	6.4	67.3	10.8	4099	0.9	9.5
Russian Federation	76.46	0.53	682	4	92.9	5.2	742	0.81	11.9
Germany	57.51	0.71	128	5.2	61.8	11	5278	0.93	8.9
Brazil	43.84	0.21	157	4.4	70.6	10.8	1301	0.75	2.6

## Nachhaltigkeit und Freie Wohlfahrtspflege?

### Warum gehört das zusammen?

Unsere Ziele

Unsere Werte

Unser Einfluss

## Zielsetzungen: Synergien und Konflikte

18.000 Einrichtungen und Dienste



Was wollen wir als erreichen?



Neue Lebensqualitäten für Menschen...



### Mögliche Nebeneffekte

z.B. CO<sub>2</sub>-Ausstoß  
z.B. Ressourcenverbräuche  
z.B. Abfälle und Abwässer



## Nachhaltigkeit und Freie Wohlfahrtspflege?

Warum gehört das zusammen?

Unsere Ziele

Unsere Werte

Unser Einfluss

## Selbstverständnis und Nachhaltigkeitsziele



## Nachhaltigkeit im AWO-Grundsatzprogramm

**Gerechtigkeit** herrscht, wenn jeder Mensch frei ist, gemeinschaftlich handelt und die gleichen Chancen im Leben hat. Dafür braucht es staatliche Steuerung und Umverteilung: Gerechtigkeit ist auch Verteilungsgerechtigkeit. Gerechtigkeit bedeutet, global Verantwortung zu übernehmen und für einen Ausgleich in der Welt einzutreten. **Gerechtigkeit erfordert, unsere Lebensweise für kommende Generationen und zum Wohl der Natur nachhaltig zu gestalten. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, sich konsequent für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen einzusetzen.** Die ökologische und soziale Gestaltung einer Gesellschaft und Wirtschaft mit ihren Zielen, Lebensstilen und Handlungen muss weltweit eine lebenswerte Zukunft sichern.



## Nachhaltigkeit im AWO-Grundsatzprogramm

**Freiheit** bedeutet, selbstbestimmt und menschenwürdig zu leben – frei von Willkür, Unterdrückung, Not und Armut. Die Freiheit der\*des Einzelnen entsteht auch durch die Gemeinschaft. Damit der Mensch seine individuellen Fähigkeiten entfalten kann, braucht er soziale und materielle Sicherheit. Freiheit verpflichtet, sich der Vernunft zu bedienen, verantwortlich zu handeln und die Freiheit anderer zu respektieren.



## Nachhaltigkeitsverständnis der AWO

### **AWO Leitsätze 1998:**

*Wir handeln in sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und internationaler Verantwortung und setzen uns nachhaltig für einen sorgsamen Umgang mit vorhandenen Ressourcen ein.*



### **AWO Bundeskonferenz**

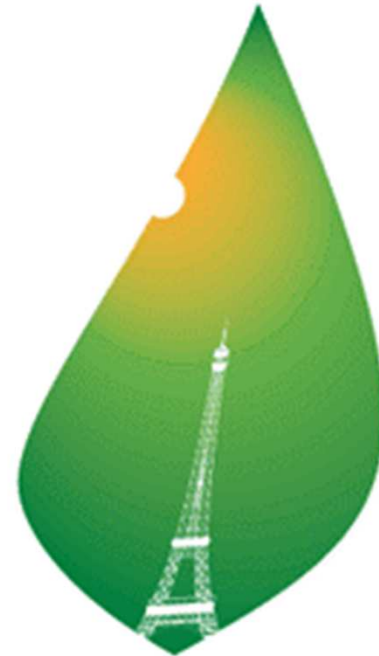
**2012: Umweltbewusstes Handeln**

*AWO-Unternehmen streben einen bewussten Umgang mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen, eine kontinuierliche Minimierung von Verbräuchen sowie eine größtmögliche Vermeidung von negativen Umwelteinflüssen an. In einem systematischen und kontinuierlichen Verbesserungsprozess umgesetzt,...*

## Schärfung des Selbstverständnisses

Buko 2016: Bekenntnis zum Pariser Klimaschutzabkommen

*„Als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und Trägerin von vielen tausenden Einrichtungen und Diensten der Sozialen Arbeit, sieht sich die AWO in der Pflicht, aktiv zur Erreichung der vereinbarten Klimaschutzziele beizutragen.“*



## Neue gesellschaftliche Dynamiken als Rückenwind

Ab 2018 erhöhter Handlungsdruck auf die Politik

- Aufkommen von Fridays for Future
- Wohlfahrtspflege wird als wichtige Partnerin erkannt
- Neue Gesprächsebenen mit der Politik eröffnen neue Perspektiven

Auch Einfluss auf die AWO:

- Grundsatzprogramm 2019 enthält klare Aussagen im Bereich Nachhaltigkeit
- Wir reden nicht mehr über das „Ob“ sondern verstärkt über das „Wie“



## Modellprojekte und Praxistests

Klimafreundlich pflegen



### Pilotprojekt 2018-2020

40 Einrichtungen  
aus dem Bundesverband heraus



### Nachfolgeprojekt 2021-2024

90 Einrichtungen  
5 Regionalstellen +  
Bundesverband

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Wo stehen wir heute

Vorhandene **Arbeits-** und Projektstrukturen

### AK Nachhaltigkeit:

- 22 von 30 Gliederungen vertreten (Tendenz steigend)
- Beteiligung der Naturfreunde und der Volkshilfe Österreich

### Arbeitsstrukturen:

- Sieben ausschließlich auf das Thema zugeschnittene Stellen auf Landes- / Bezirksebene sowie weitere federführende Kolleg\*innen
- Bundeweite Antragsstellung für Klimaschutzkoordinator\*innen und -manager\*innen (bis zu 30 Stellen mittelfristig zu erwarten)
- Einstiegsseminar für neue AWO-Klimaschutzbeauftragte

## 2021 / 2022: Meilensteine im Klimaschutz

### Beschluss Klimaneutralität vor 2040

(AWO Bundeskonferenz 2021)

### Beschluss Maßnahmenplan Klimaschutz

(AWO Bundesausschuss 2022)

- Außerordentlicher Konkretisierungsgrad
- Direktes Produkt der Praxiserfahrungen
- Hohe Aufmerksamkeit
- Wichtiges Instrument für Lobbyarbeit



## AWO Ziel- und Maßnahmenplan

Rahmenbedingungen für Klimaschutz stärken



Gebäudeenergie

Mobilität

Verpflegung

Beschaffung

Steuerung,  
Transparenz,  
Controlling

Glaubwürdigkeit

## AWO Ziel- und Maßnahmenplan



## AWO Maßnahmenplan Klimaschutz

Beispiele: Kategorie Gebäudeenergie



Verbindliche Maßnahmen für alle  
Einrichtungen und Dienste



Anstoßen eines Prozesses zur  
Entwicklung eigener  
einrichtungsspezifischer Maßnahmen

## Kapitel Steuerung, Transparenz, Controlling



*„Als erster Wohlfahrtsverband werden wir eine **verbandsweit einheitliche Systematik etablieren, um unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß erfassen [...] und transparent über unsere Fortschritte beim Klimaschutz berichten [...].“***

## 2. „Klimaneutral“: was heißt das konkret?

## „Klimaneutral: was heißt das konkret?“



## Klimaneutralität

Wie viele Tonnen CO<sub>2</sub> verbraucht ein Person in Deutschland pro Jahr?



1 t

**Klimaneutral**



10 t

**Durchschnitt in  
Deutschland**

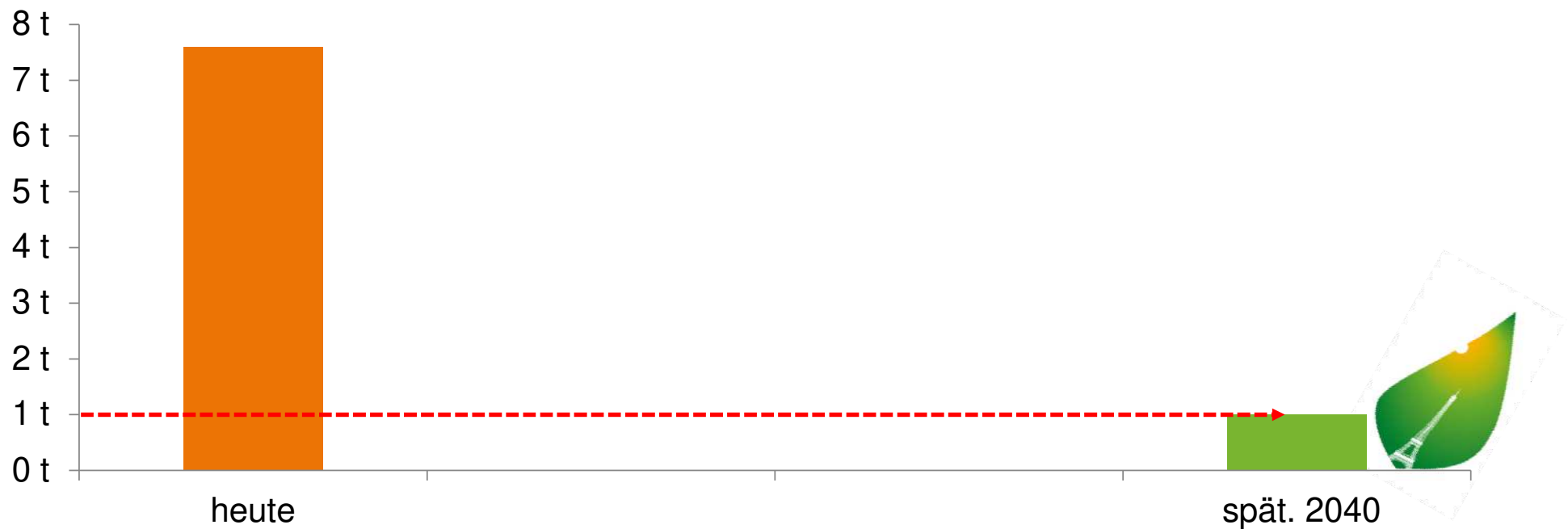


100 t

**Reichen 10% der  
Deutschen**

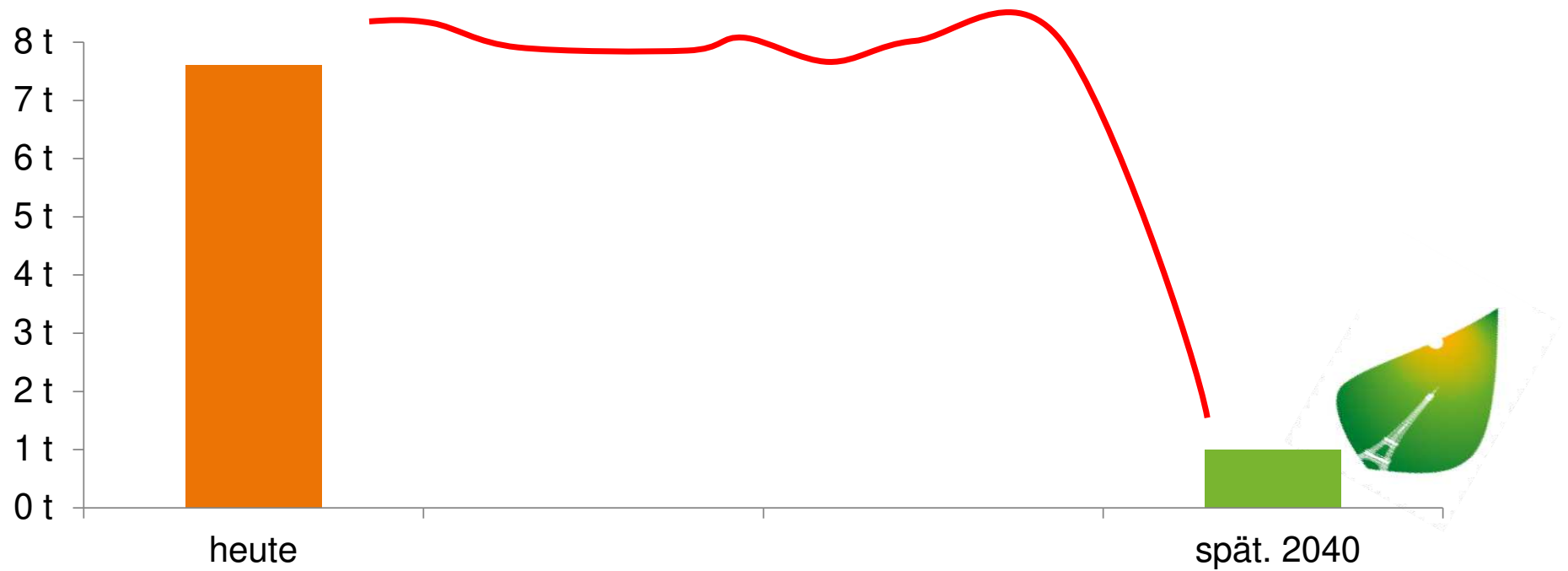
## Was heißt das eigentlich: „klimaneutral“?

Jährliche Emissionen pro Pflegeplatz



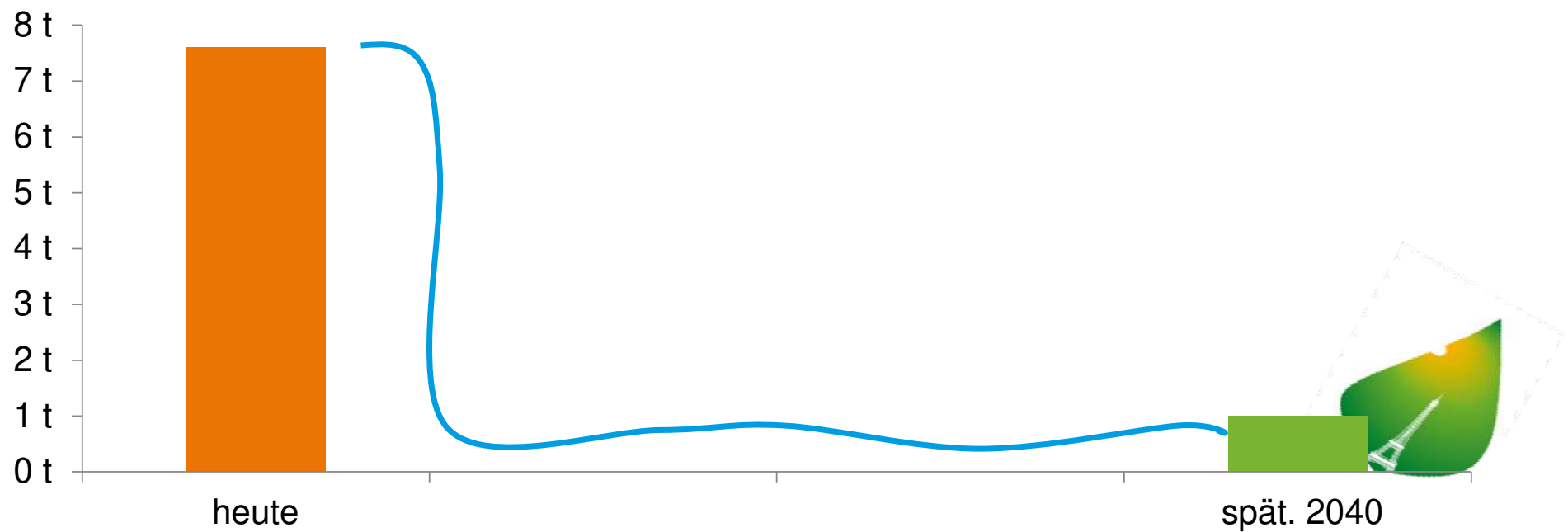
## Herangehensweise „Prinzip Hoffnung“

Jährliche Emissionen pro Pflegeplatz

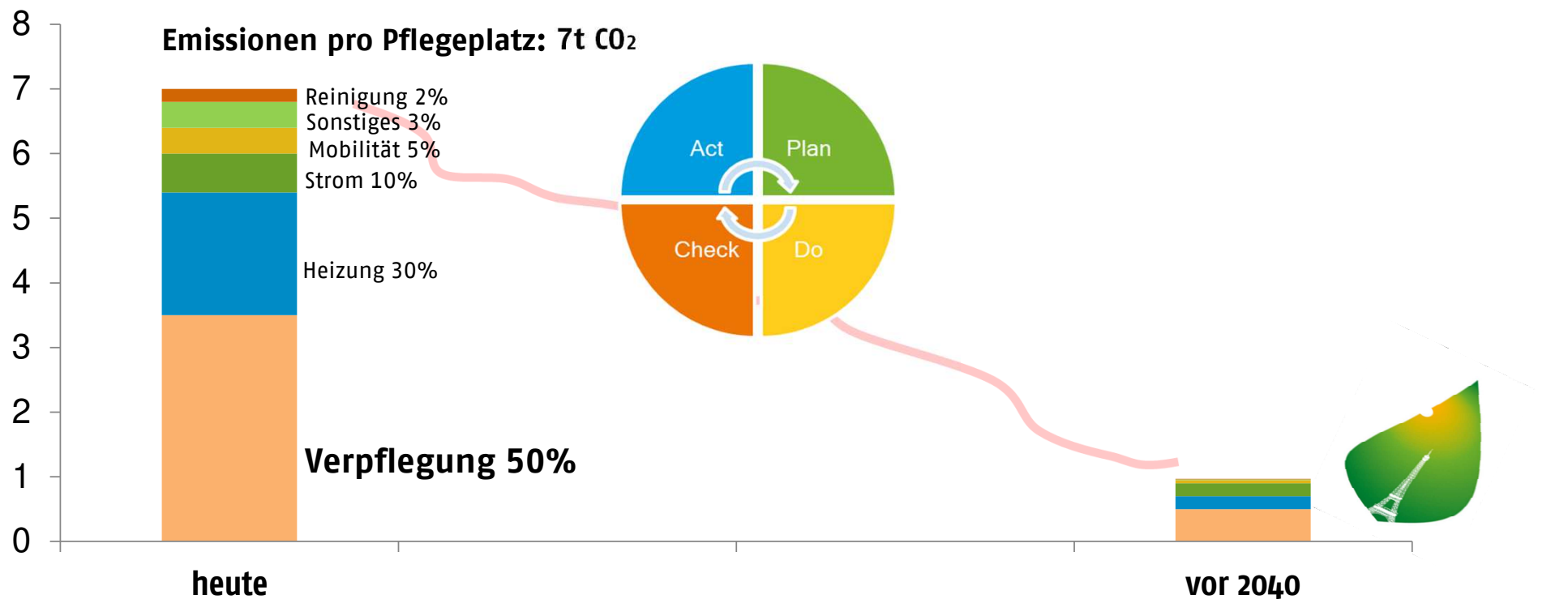


## Herangehensweise „radikaler Umbruch“

Jährliche Emissionen pro Pflegeplatz

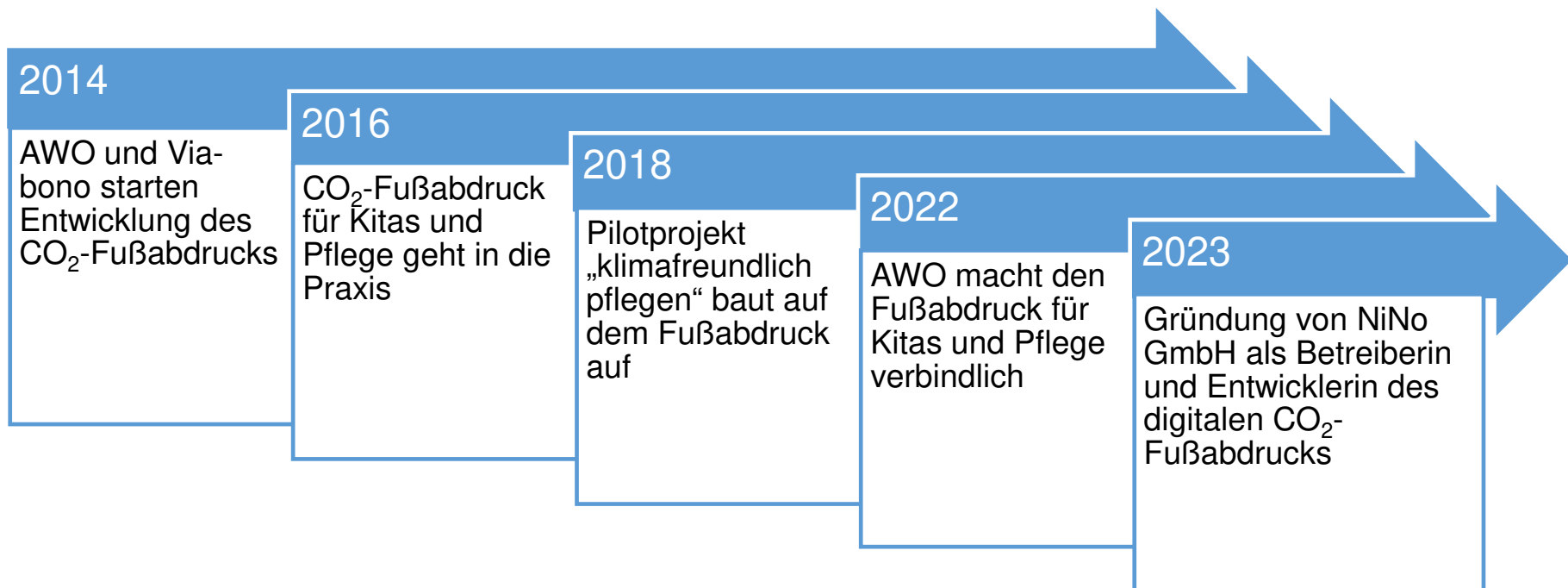


## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die Soziale Arbeit



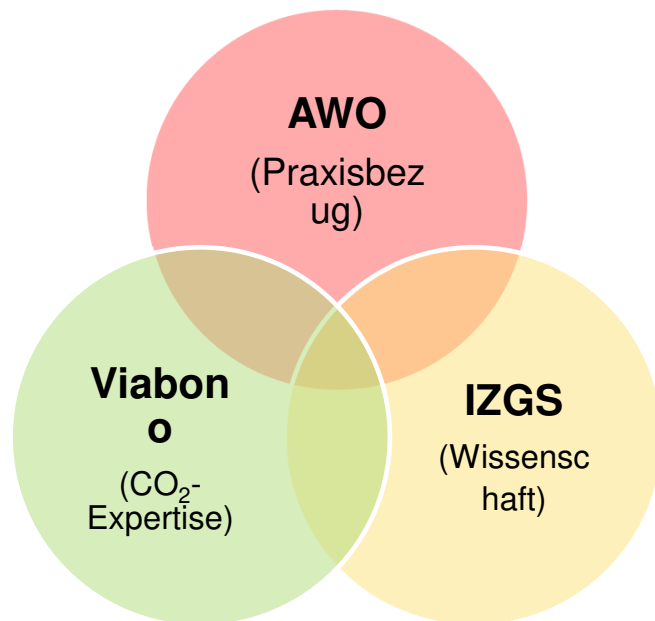
## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die Soziale Arbeit

### Entwicklungsgeschichte



## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die Soziale Arbeit

Kooperationen und Partnerschaften



Expert\*innen aus  
Wissenschaft, Bilanzierung  
und Beratung und  
Sozialwirtschaft

Validierte CO<sub>2</sub>-Berechnungen  
auf Basis einer ganzheitlichen  
Erfassung

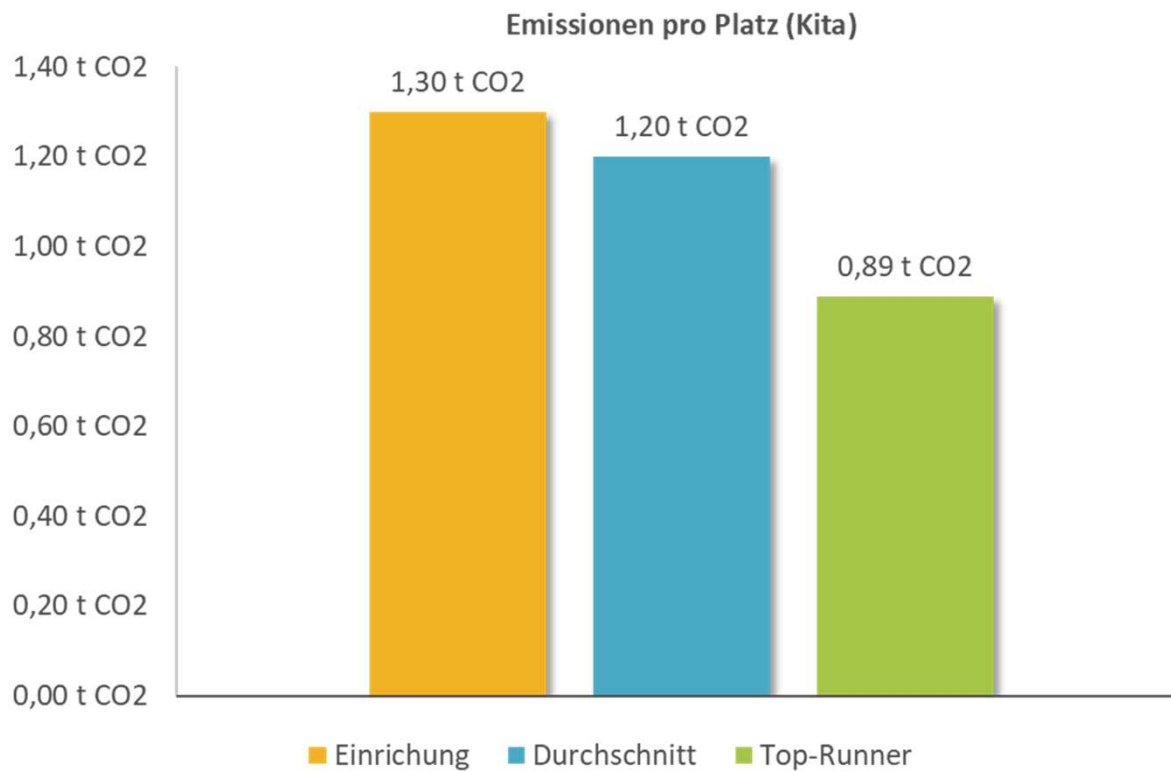


**NiNo**  
Nachhaltigkeit in Nonprofit-Organisationen

Unterstützerin für soziale  
Organisationen beim  
Klimaschutz

Zielsetzung: schnell, wirksam  
und effizient CO<sub>2</sub> einsparen

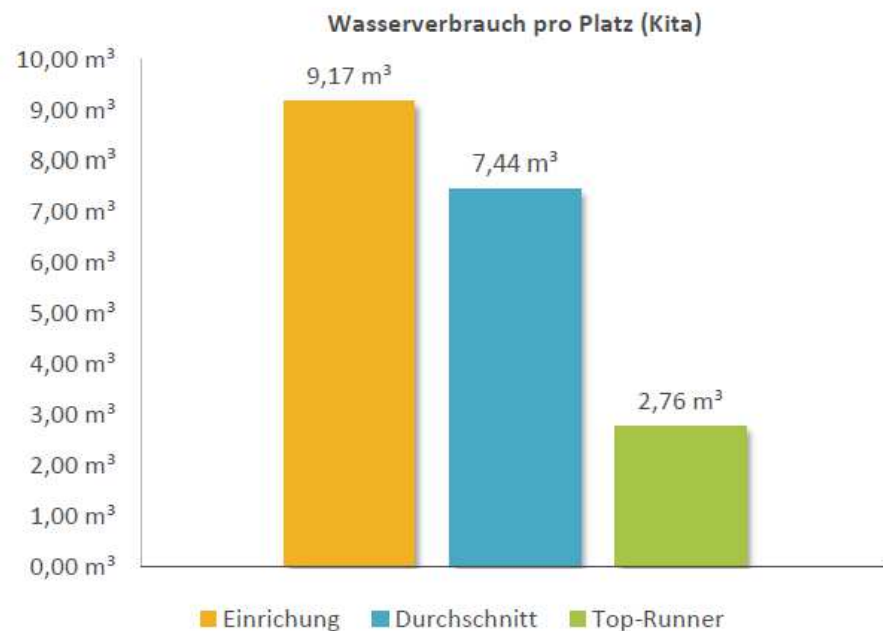
## CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die Soziale Arbeit



Vergleich der Daten mit anderen Einrichtungen innerhalb und außerhalb der Organisation

## Mit den Daten des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks arbeiten

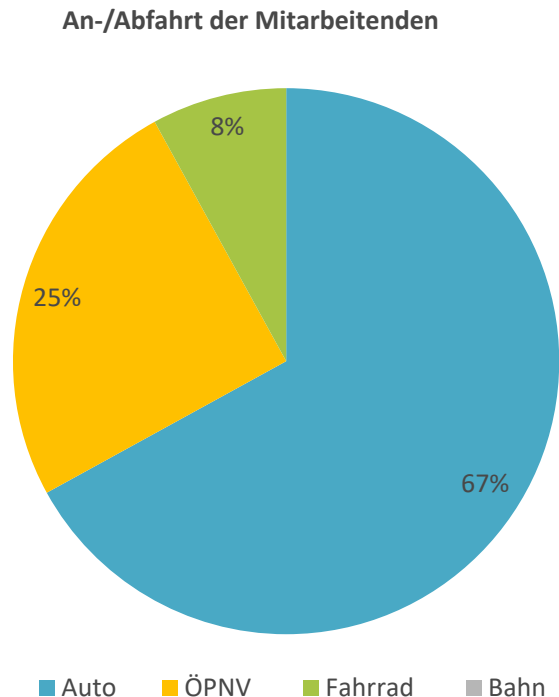
Beispiel: Warmwasser und Heizenergie



- Wasser als dreifacher Verbraucher: Frischwasser, Abwasser, Heizenergie
- Vergleichsweise einfache technische Maßnahmen
- Nutzer\*innenverhalten als entscheidender Faktor
- Ergebnisse und Erfolge werden durch Kennzahlen sichtbar

## Mit den Daten des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks arbeiten

Beispiel: klimafreundliche Arbeitswege



- Durchschnittlicher Anfahrtsweg von Mitarbeitenden mit dem PKW: 5,62 km
- Wie kann ich Mitarbeitende dafür motivieren, klimafreundlich zur Arbeit zu kommen?
- Ursachenanalyse: Sind zum Beispiel genug Fahrradstellplätze vorhanden?
- Gemeinsam mit den Mitarbeitenden Ideen entwickeln, CO<sub>2</sub> reduzieren und die Attraktivität als Arbeitgeber\*in erhöhen

## KlimaschutzMANAGEMENT



Reduzierung des Stromverbrauchs pro Platz um 20% bis zum Ende des Jahres 2024

Reduzierung des Frischwasserverbrauchs um 10% bis Ende 2024

Reduzierung des Anteils an Autofahrer\*innen beim Arbeitsweg um 10% bis Ende 2024

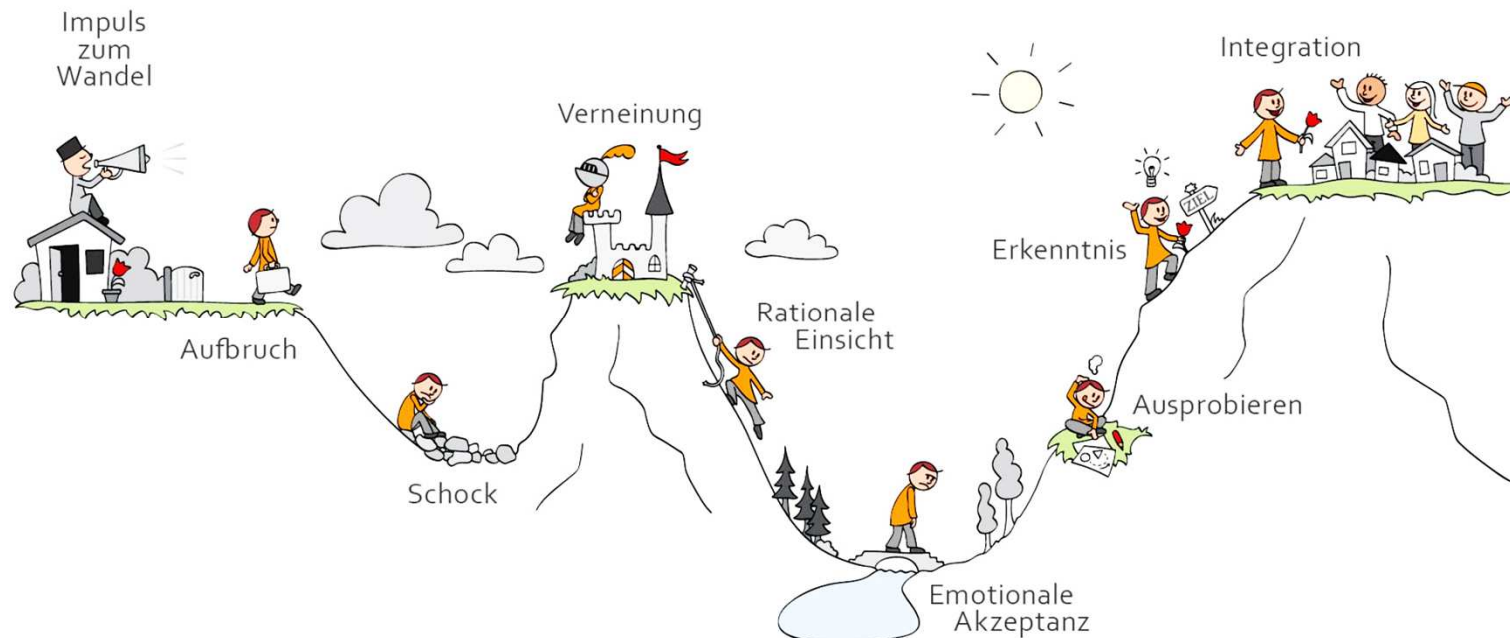
Schulung der Haustechnik im Bereich „Energieeinsparung in Gebäuden“

Thematisierung mit den Kindern und Einstellen der Durchflussmengen an den Waschbecken

Befragung der Mitarbeitenden nach ihren Bedürfnissen für eine klimafreundlichere Anreise

## Nachhaltige Transformation als Organisationsentwicklung

### Schritte eines Wandelprozess



## Blick nach vorne

Zunehmender Handlungsdruck

- EnEfG
- EU Taxonomie und Nachhaltigkeitsberichtspflicht
- Klimaschutz als Bedingung von Hilfen oder Förderungen
- Anstieg CO<sub>2</sub>-Preis
- Direkte Folgen der Klimakrise werden spürbar

Wir brauchen neue Rahmenbedingungen für die Soziale Arbeit! Die Einflussnahme auf z.B. Finanzierungssystematiken wird uns nur in enger Zusammenarbeit zwischen Bundesverband und Landes- / Bezirksverbänden gelingen bzw. ist auch eine verbändeübergreifende Zusammenarbeit notwendig, nicht nur auf Bundesebene!

## Programm

Ab 10:00 Uhr Ankommen

- 10:30 Uhr Eröffnung und Grußworte
- Ricarda Lang, Bundesvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
  - Claudia Mandrysch, Vorständin AWO Bundesverband

- 11:00 Uhr Keynote
- Prof. Dr. Maren Urner, Neurowissenschaftlerin und Autorin

- 11:45 Uhr Vorstellung der Projektergebnisse
- Projektteam „klimafreundlich pflegen – überall!“

12:30 Uhr Mittagspause

- 13:30 Uhr Interaktive Podiumsdiskussion
- Tina Rudolph, MdB, Gesundheitsausschuss
  - Björn Przybysz, Einrichtungsleitung AWO Wally Windhausen Seniorenzentrum, Herten
  - Markus Broeckmann, Geschäftsführer AWO Bezirksverband Pfalz, Vorsitzender AK Nachhaltigkeit
  - Prof. Dr. Maren Urner, Neurowissenschaftlerin und Autorin

- 14:45 Uhr Preisverleihung für eingereichte Praxisbeispiele
- Projektteam „klimafreundlich pflegen – überall!“

- 15:45 Uhr Schlusswort
- Maïke Voss, Geschäftsführerin des Center for Planetary Health Politics

Ab 16:15 Uhr Get together – Ausklang der Abschlussveranstaltung

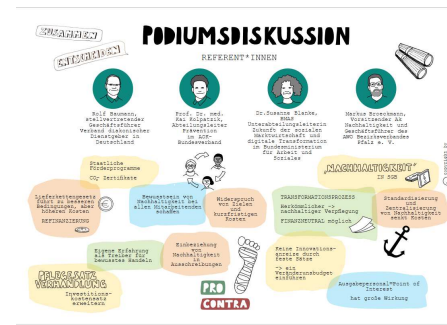
**TERMIN:**  
21.02.2024 | 10:30 – 16:15 Uhr

**ORT:**  
Heinrich-Böll-Stiftung  
Schumannstraße 8, 10117 Berlin

## Markt der Möglichkeiten



## Graphic Recording



## Kontakt



### Thomas Diekamp

Projektleitung

„klimafreundlich pflegen – überall“

AWO Bundesverband e.V.

Tel.: +49 (0) 30 26309 243

Mail: [thomas.diekamp@awo.org](mailto:thomas.diekamp@awo.org)

Web: [www.klimafreundlich-pflegen.de](http://www.klimafreundlich-pflegen.de)



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!